



Matze Krämer (links) und Jörg Höller rezitieren bei einem Vier-Gänge-Menü Balladen.

Bild: Wimmer

# Schaurige und spannende Balladen bei Kerzenschein

Menü und Unterhaltung in der Gaststätte „Krone“ in Höchst – GT verlost zwei Karten

GELNHAUSEN (maw). „Die 'Schwalbe' fliegt über den Erie-See, Gischt schäumt um den Bug wie Flocken von Schnee; Von Detroit fliegt sie nach Buffalo – Die Herzen aber sind frei und froh...“ Viele Schülergenerationen mussten Theodor Fontanes Ballade von John Maynard und seinem heldenhaften Verhalten zur Rettung der Passagiere der „Schwalbe“ auswändig lernen.

Allerdings werden sich auch viele an die stockenden oder leiernden Vorträge des Gedichtes im Unterricht erinnern. Wie Fontanes Ballade klingt, wenn sie von einem Rezitator vorgetragen wird, kann am 10. Dezember um 19.30 Uhr in der Höchster Gaststätte „Zur Krone“ erlebt werden. Dann wird Jörg Höller, bekannt als Gelnhäuser Gästeführer und Erzähler beim „Allan Parsons-Live Projekt“, musikalisch begleitet von Matze Krämer, „Schaurige Balladen bei Kerzenschein“

vortragen. Eingebettet in ein Vier-Gänge-Menü werden Höller und Krämer als „Zeitreisende“ die Gäste zwischen den einzelnen Gängen mit schaurigen und spannenden Gedichten unterhalten.

Gemeinhin verbindet man mit Balladen Lieder, die eine Geschichte erzählen. Anders als im angelsächsischen Raum ist die deutsche Ballade aber kein Lied, das gesungen wird, sondern eine Geschichte in Reim-Form, die vorgetragen wird. Dabei werden historische Ereignisse aufgegriffen und als beispielhaft für den Zuhörer nacherzählt.

Die Blütezeit der Deutschen Balladen war im 18. und 19. Jahrhundert, aber auch die Moderne kennt diese Literaturform, wie zum Beispiel Erich Kästners „Ballade vom Nachahmungstrieb“ zeigt. So spannt sich auch das Repertoire von „Georg von Traben“, in dessen Rolle Jörg Höller auftreten wird, von Klassikern, wie Johann Wolfgang von Goethes „Erlkönig“, über Balladen von Annette von Droste-Hülshoff bis hin zu Erich Kästner. „Sie brauchen nichts anderes als Ihre Augen

und Ohren, um sich in eine Welt versetzen zu lassen, die mit ihren unheimlichen Sümpfen und Mooren, dichten und dunklen Wäldern, Stürmen und Fluten und nicht zuletzt mit den Schwächen der Menschen so manch Schauriges für Sie bereithält“, lädt Jörg Höller Interessierte zu diesem ganz besonderen Erlebnis ein. Das *Gelnhäuser Tageblatt* verlost im Vorfeld zwei Karten für diese Veranstaltung. Wer beantworten kann, wer die Ballade über „John Maynard“ geschrieben hat, kann jeweils eine Karte für den Balladabend gewinnen. Die Antwort bitte bis 5. Dezember an das Gelnhäuser Tageblatt schicken (Barbarossastraße 5, 63571 Gelnhausen, E-Mail [skoehler@gelnhaeuser-tageblatt.de](mailto:skoehler@gelnhaeuser-tageblatt.de)).

Alle anderen Interessierten können in der Gaststätte „Zur Krone“ unter Telefon 06051/74117 Plätze reservieren. Das Vier-Gänge Menü kostet pro Person 27,50 Euro, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Weitere Informationen zu den „Schaurigen Balladen bei Kerzenschein“ auf der Homepage [www.balladenabend-online.de](http://www.balladenabend-online.de).